

Protokoll â??Runder Tischâ?? vom 09. Oktober 2017

Description

(Korrektur auf Anmerkung des OberbÃ¼rgermeisters)

Runder Tisch Innenstadt â?? Neues Rathaus â?? 19.00 Uhr

Moderator: Maik Schulz

Teilnehmer: Sebastian GroÃ?kopf, Herr Schorsch, Matthias GoldfuÃ?, RenÃ© Kabisch, Vera Fitzke, Marko Roth, Andreas DÃ¶tsch, Emanuel Cron, Matthias Kaiser, Enrico Stiller, Gerrit Jeron, Christoph GÃ¶sel, Knut Kreuch, Frau Sommerwerk

ProtokollfÃ¼hrer: Maya HeÃ?

Tagesordnungspunkt 1 **TOP Protokollkontrolle 10.03.2016**

â?? BegrÃ¼Ã?ung und Verlesung der Tagesordnungspunkte durch Maik Schulz

â?? Tagesordnung wurde zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen

â?? es gab keine Anmerkungen der Teilnehmer zum Protokoll der letzten Sitzung

Tagesordnungspunkt 2 **AG Stadtentwicklung und Stadtplanung**

Sebastian GroÃ?kopf:

â?? gemeinnÃ¼tziger Verein Go! E.V. wurde gegrÃ¼ndet

â?? das GrÃ¼ne Sofa soll das erste Projekt dieses Vereines darstellen (siehe Anlage 1)

â?? ein Spendenkonto wurde errichtet, sodass Spenden nun eingehen kÃ¶nnen

â?? die Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH konnte als neuer Partner gewonnen werden und ist mit der Planung, sowie der konstruktiven und bautechnischen AusfÃ¼hrung des Sofas beauftragt

â?? bis zur 45. KW soll die Konstruktion weiter vorangetrieben werden, die Gittermasken sollen bis dahin abgeschlossen werden

â?? der zweite groÃ?e Schritt ist die Bespannung der Couch mit Kunstrasen durch Firma Rudloff, hierfÃ¼r werden weitere Gelder benÃ¶tigt

â?? aufgestellt werden kÃ¶nnte die Couch eventuell 2018, diese Aussage ist aber noch nicht verbindlich

Tagesordnungspunkt 3 **AG Verkehrssituation**

RenÃ© Kabisch:

â?? wir sind seit einem Jahr damit beschÃ¤ftigt, das Baustellenmarketing voran zu treiben, allerdings lÃ¤uft es nicht gut

â?? es sollte im Stadtrat geprÃ¼ft werden, ob die Verwaltung besseres Baustellenmarketing betreiben kann

â?? der gesamte Verkehr der GartenstraÃ?e wird auf die linke Spur Richtung Hersdorfplatz und nicht auf die rechte Spur Richtung Ekhofplatz geleitet

â?? auch auÃ?erhalb von Gotha kommende Kunden, die z.B. das GeschÃ¤ft von Herrn DÃ¶tsch erreichen wollen, werden auf die falsche Spur geleitet Ã der Handel der dort angesiedelten GeschÃ¤fte leidet

â?? Besucher aus dem Umland mÃ¼ssen sich zukÃ¼nftig besser zurechtfinden kÃ¶nnen

â?? an BauzÃ¤unen kÃ¶nnten z.B. BriefkÃ¤sten mit Werbung der ansÃ¤ssigen GeschÃ¤fte angebracht werden

LÃ¶sung:

â?? Errichtung von Schildern mit Firmenlogos durch das Tiefbauamt (Aufschrift: z.B. bis MÃ¶nchelsstraÃ?e/ Adler etc. frei)

-

â?? zukÃ¼nftige Baustellen mÃ¼ssen besser publiziert und der Informationsfluss muss besser werden

â?? bei grÃ¶Ã?eren Baustellen wird ein Ansprechpartner benÃ¶tigt

â?? dem Lieferverkehr der Gewerbetreibenden muss auch wÃ¤hrend einer Baustelle auf kurzem Weg die Zufahrt gewÃ¤hrt werden (ohne Sondernutzung)

Marko Roth:

â?? es muss ParkplÃ¤tze auf dem Oberen Hauptmarkt geben, aber langfristig ist das Parken auf der oberen Insel keine optimale LÃ¶sung Ã bei der nÃ¤chsten Baustelle muss eine andere LÃ¶sung gefunden werden

(Antwort Knut Kreuch: wenn die Sperrung Lucas-Cranach- StraÃ?e aufgehoben wird, wird auch das Parken auf der Insel aufgehoben)

â?? gute Form von Baustellenmarketing: Infoschreiben an Anwohner bezÃ¼glich denkmalgerechter Instandsetzung des Hauptmarktes Ã dadurch werden Spekulationen aus dem Weg gerÃ¤umt und die Anwohner wissen, dass zukÃ¼nftig etwas passieren wird

â?? bei der Umgestaltung des Hauptmarktes sollte Ã¼ber Raucherbereiche nachgedacht werden

-

Knut Kreuch:

â?? das Anwohnerschreiben an die Bewohner des Hauptmarktes ist ein Ergebnis der Zusammenarbeit am â??Runden Tischâ??

â?? ab dem 09.10.2017 werden Vermessungen des Hauptmarktes durchgefÃ¼hrt, deshalb war es wichtig die Anwohner schon frÃ¼hzeitig zu informieren

â?? Umgestaltung Hauptmarkt:

â?? an der jetzigen Form wird sich nicht viel Ã¤ndern

â?? der Hauptmarkt wird barrierefrei, die Inseln bleiben erhalten

â?? das historische Pflaster muss zu groÃ?en Teilen wieder eingesetzt werden

(keine Plattenverlegung, kein Beton, aber trotz des Pflasters entsteht eine glatte FlÃ¤che)

â?? die Stadt kÃ¶nnte sich eine Bestuhlung vorstellen Ã mehr Sitzgelegenheiten Oberer Hauptmarkt

(hier sollen auch die Gastronomen mit eingebunden werden)

â?? W-LAN fÃ¼r die Innenstadt ist in der Planung

â?? die VerkehrsfÃ¼hrung soll auch zukÃ¼nftig Ã¼ber den Kreisel am Hersdorfplatz auf die B247 gelenkt werden

Andreas DÃ¶tsch:

â?? es muss eine LÃ¶sung gefunden werden, durch die die Innenstadt trotz der Baustelle besser wahrgenommen wird

-

Sebastian GroÃ?kopf:

â?? in der Innenstadt herrscht bereits Chaos durch zu viele Fahrzeuge, die Besucher sollten nicht auch noch zusÃ¤tzlich durch ein Schild mit ihren Autos direkt in die Stadt gelenkt werden

â?? ein hÃ¶heres Verkehrsaufkommen in der Innenstadt wÃ¼rde das Chaos noch verschlimmern Ã ein zweiter Ausgang wird benÃ¶tigt

â?? LÃ¶sung: Verkehr am Mohrenberg linksherum leiten, VerkehrsfÃ¼hrung umkehren? (Antwort Knut Kreuch: muss geprÃ¼ft werden)

â?? es werden zukÃ¼nftig keine groÃ?flÃ¤chigen ParkplÃ¤tze in der Innenstadt entstehen Ã Parkplatz â??der Mohrenâ?? wird entwickelt und soll als Stadtnaher Parkplatz fÃ¼r rund 300 Fahrzeuge dienen

â?? um das Verkehrsaufkommen in der Innenstadt zu beruhigen, sollen die ersten Fahrzeuge schon auf diesem Parkplatz abgefangen werden

Gerrit Jeron:

-Spielmobiliar fÃ¼r die Innenstadt sollte im Auge behalten werden

â?? wÃ¤r es mÃ¶glich Ã¼ber einen Spielplatz auf dem Buttermarkt nachzudenken? (Antwort Knut Kreuch: schwierig, scheitert oft an Emission)

-

Tagesordnungspunkt 4 **AG Gewerbe, stÃ¤dtisches Leben und Kultur/ Regelungen zur Sondernutzung**

Andreas DÃ¶tsch:

â?? Lob an die Zusammenarbeit mit der KulTourStadt

â?? Seite â??made in Gothaâ?? entwickelt sich massiv:

Ã 300 aufgefÃ¼hrte Unternehmen, organisches Wachstum

â?? es wÃ¼rde die Arbeit erheblich erleichtern, wenn durch die Stadtverwaltung ein Word Dokument mit Informationen zu den Baustellen zur VerfÃ¼gung gestellt werden kÃ¶nnte, zur besseren Einpflegung der Daten (Knut Kreuch kÃ¼mmert sich darum)

Tagesordnungspunkt 5 **AG Stadtmarketing**

Christoph GÃ¶sel:

â?? es finden regelmÃ¤Ã?ige Treffen mit der Stadtverwaltung, der WirtschaftsfÃ¶rderung und des Gewerbevereins statt

â?? seit dem letzten Jahr wird vier Mal im Jahr ein HÃ¤ndlerbrief mit allen wichtigen Informationen an die Gewerbetreibenden verteilt

â?? es wird ein Aufkleber entwickelt, der die veralteten QR-Codes ablÃ¶st und auf die Seite â??made in Gothaâ?? verweist

â?? die Beantragung der verkaufsoffenen Sonntage wurde von der KulTourStadt Ã¼bernommen, es muss aber einen besonderen Anlass geben, damit ein verkaufsoffener Sonntag genehmigt wird

â?? der 10.12.2017 wurde beantragt, der Weihnachtsmarkt allein stellt keinen ausreichenden Grund zur Ã?ffnung der GeschÃ¤fte dar, das Fest muss einen maÃ?geblichen Zulauf verursachen

Ã deshalb wurde vom 08.12. bis 10.12.2017 ein â??Fest der Vereineâ?? ausgerufen

â?? der EinkaufsfÃ¼hrer soll zukÃ¼nftig auch in Printform verÃ¶ffentlicht werden

â?? die Innenstadt sollte vom Bahnhof bis zur Stadthalle definiert sein, zukÃ¼nftig kÃ¶nnte eine Karte mit einem Stadtplanausschnitt in den EinkaufsfÃ¼hrer eingearbeitet werden

Tagesordnungspunkt 6 **AG Ordnung und Sicherheit**

Matthias Kaiser:

â?? die Lage der gefÃ¼hlten KriminalitÃ¤t und der reellen KriminalitÃ¤t mÃ¼ssen unterschieden werden

â?? es muss mit der Gothaer Polizei abgestimmt werden, ob Ã¼berhaupt Handlungsbedarf vorhanden ist

Ã bei der nÃ¤chsten Sitzung wird Frau KÃ¶hler von der Polizei einen Vortrag halten

Knut Kreuch:

~~â?? die Stadt Gotha lÃ¤sst zukÃ¼nftig die StraÃ?enbeleuchtung, die bisher von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr ausgeschalten war, wieder anschalten~~

â?? die Polizei ist mit mehr AufklÃ¤rung gefordert

Korrektur:
Der OberbÃ¼rgermeister hat ausgefÃ¼hrt, dass die Stadt Gotha zur Zeit eine Umstellung der StraÃ?enbeleuchtung prÃ¼ft. Damit soll eine nachhaltige Verbesserung der Beleuchtung erreicht werden, sollte der Stadtrat diesem Konzept zustimmen, kann es zu einer RÃ¼cknahme der Nachtabschaltung kommen. Wann die Umsetzung erfolgt, dazu hat der OberbÃ¼rgermeister keine Aussage getroffen.

-

Tagesordnungspunkt 7 **TOP Sonstiges**

Antrag Gewerbeverein: PrÃ¼fung zur Installation eines Citymanagements (siehe Anlage 2)

â?? Antrag zur zukÃ¼nftigen Planung einer Stelle eines Citymanagers, die GeschÃ¤ftsinhaber benÃ¶tigen einen festen persÃ¶nlichen und langfristigen Ansprechpartner, MÃ¶glichkeiten und Alternativen mÃ¼ssen aufgezeigt werden

â?? es gibt die MÃ¶glichkeit, FÃ¶rdermittel im Rahmen der StÃ¤dtebaufÃ¶rderung zu beantragen

â?? Frau Fitzke kÃ¶nnte sich vorstellen, dass die Fraktion das trÃ¤gt

Ã 9 Stimmen fÃ¼r diesen Antrag

â?? der Antrag wird an den Stadtrat Ã¼bergeben

Antrag RenÃ© Kabisch: Fester Koordinator des Baustellenmarketings (siehe Anlage 3)

â?? durch den Stadtrat soll geprÃ¼ft werden, ob das Baustellenmarketing an eine offizielle Person aus der Verwaltung gegeben werden kann

-Antwort Knut Kreuch: offizieller Ansprechpartner ist Herr Bischof (Abteilung OrdnungsbehÃ¶rdliche Aufgaben/ StraÃ?enverkehr)

Ã 11 Stimmen fÃ¼r diesen Antrag

Diskussion zur WeiterfÃ¼hrung des â??Runden Tischesâ??

â?? 2018 soll der â??Runde Tischâ?? zwei Mal im Jahr stattfinden (FrÃ¼hjahr und Herbst)

â?? Terminfindung muss zukÃ¼nftig besser geplant werden, um die Ferienzeit eventuell auszuschlieÃ?en

Ã alle beteiligten sind fÃ¼r die zukÃ¼nftige WeiterfÃ¼hrung des â??Runden Tischesâ??

Anlage 1: GrÃ¼ndung des Vereins Go! e.V.

Anlage 2: Antrag des Gewerbevereins: PrÃ¼fung zur Installation eines Citymanagements

Antrag: PrÃ¼fung zur Installation eins Citymanagements

Sehr geehrte Damen & Herren,

der Gewerbeverein Gotha bittet den Stadtrat zu prÃ¼fen, inwiefern fÃ¼r die StÃ¤rkung der Gothaer Innenstadt ein City-Management eingerichtet werden kann. Die Verwaltung sollte beauftragt werden, hierfÃ¼r sÃ¤mtliche FÃ¶rdermÃ¶glichkeiten zu validieren, sowie mÃ¶gliche Kooperationspartner zu ermitteln.

BegrÃ¼ndung:

Die Stellung/Ansiedlung des/der Citymanagers/In innerhalb der Verwaltung (im Bereich WirtschaftsfÃ¶rderung oder in der KulTourStadt Gotha GmbH) kann ggf. maÃ?geblich fÃ¼r eine mÃ¶gliche FÃ¶rderung sein und ist deshalb in diesem Zusammenhang zu entscheiden. Wichtig hierbei ist aber ein fester, persÃ¶nlicher Ansprechpartner.

Der Gewerbeverein Gotha hat bereits signalisiert, das City-Management zu unterstÃ¼tzen und sich im Rahmen der MÃ¶glichkeiten auch finanziell zu beteiligen. Hauptziele des/der Citymanagers/In soll die StÃ¤rkung der Innenstadt als Standort fÃ¼r Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungen sein.
Dies dient dem Ziel, ArbeitsplÃ¤tze und Kaufkraft in Gotha zu binden, die Steuereinnahmen der Stadt zu steigern, sowie den Leerstand von GebÃ¤uden zu beseitigen. Um die aktuellen Herausforderungen fÃ¼r die InnenstÃ¤dte zu meistern, ist eine aktive FÃ¶rderung, wie sie auch das integrierte stÃ¤dtebauliche Entwicklungskonzept ISEK verfolgt, notwendig.

Die bauliche Weiterentwicklung des Stadtzentrums muss durch Marketing-MaÃ?nahmen unterstÃ¼tzt werden, um Investoren zu gewinnen, Besucher- und Kundenfrequenz in der Innenstadt zu erhÃ¶hen und somit die Stadt zu beleben.

Wir halten es fÃ¼r sinnvoll, dass eine entsprechende Stelle fÃ¼r mehr als ein Jahr geschaffen und mit den nÃ¶tigen finanziellen und personellen Ressourcen ausgestattet wird, um tÃ¤tig zu sein.

Gewerbeverein Gotha, 09.10.2017

i.V. Andreas DÃ¶tsch

Anlage 3: Antrag von RenÃ© Kabisch: Fester Koordinator des Baustellenmarketings

Antrag: Fester Koordinator Baustellenmarketings

Sehr geehrte Damen & Herren,

Die Arbeitsgruppe Verkehr stellt an den Runden Tisch den Antrag zur Vorlage des Stadtrates zu prÃ¼fen und zu veranlassen die Verwaltung zur Koordinierung des Baustellenmarketings zu ermÃ¤chtigen.

Des Weiteren eine konkrete Ansprechperson zu benennen, sowie den Informationsfluss in digitaler Form zur Bearbeitung freizugeben.

Gewerbeverein Gotha, 09.10.2017

Rene Kabisch

Date
24.11.2026
Date Created
16.10.2017